

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

letzten Generalversammlung wurde der Vorsitzende Herr Kämpfe wiedergewählt. Seit Februar 1896 haben wir in Ronneburg eine Kur- und Wannenbadeanstalt, welche der Besitzer Herr Kämpfe jetzt bedeutend vergrößert hat.

Gross-Schönau i. Sachs. Der hiesige Verein für Gesundheitspflege wurde am 7. April 1896 gegründet. Am 26. April fand die erste öffentliche Versammlung statt mit Vortrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Meyner, Chemnitz. Heute zählt der Verein 103 Mitglieder. Zum weiteren Gedeihen trug die Rührigkeit unserer Vorstandsmitglieder nicht wenig bei. Unser Vorsitzender, Herr E. Marx hielt 2 Vorträge, einen in Waltersdorf als Wanderversammlung, den anderen im Verein. Unser zweiter Vorsitzender, Herr L. Michel, hielt in der Zeit 6 belehrende Vorträge. Ausserdem hielt Herr Schiffner, Naturheilk. aus Reichenau 2 Vorträge. Auch ein Frauenvortrag wurde veranstaltet mit Frau Naturheilk. Häusch als Rednerin. Alle Vorträge waren im Durchschnitt gut besucht. Auch mit der Gründung einer Vereinsbibliothek haben wir begonnen und so vermögen wir unseren Mitgliedern doch schon recht viel zu bieten.

Stadtsulza i. Thür. Am 15. November 1896 feierte der hiesige Naturheilverein das 25jährige Jubiläum seines Bestehens bei Konzert, Festrede und Festmahlzeit, an welcher 180 Personen teilnahmen. Das Fest verlief in freudigster Stimmung. Zugleich feierte der Vorsitzende Herr Karl Mäusezahl das Fest seiner 25jährigen Thätigkeit in der Praxis, und was als ein Glücksumstand zu betrachten ist unter solchen Verhältnissen, auch das 25jährige Jubiläum seiner Gesundheit; denn in diesem langen Zeitraum ist Herr Mäusezahl, obwohl derselbe als Heilpraktiker täglich mit Patienten Umgang hat, noch von keiner schweren Erkrankung befallen worden. Der Verein rekrutiert sich aus allen Gesellschaftsklassen und auch die Aerzte wenden unser System an.

— ❁ Sprechsaal. ❁ —

„Die Natur-Tierheilkunde“. Unter vorstehendem Titel erscheint seit dem 1. Oktober 1895 in Duderstadt (Provinz Hannover) ein von Herrn Caesar Rhan redigiertes Blatt, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, die Naturheilkunde in ihrer Anwendung auf die Tierwelt, insonderheit unserer Haus- und ländlichen Nutztiere, zum Frommen der Landwirtschaft zur allgemeinen Kenntniss zu bringen.

Das Blatt erscheint 2mal monatlich (1. und 15. jeden Monats) in der Stärke von $\frac{1}{2}$ Druckbogen in Quartformat. Der Abonnementspreis beträgt 75 Pf. vierteljährlich oder 3 Mk. das Jahr (Postzeitungsliste Nr. 7426).

Das Blatt ist ausgezeichnet redigiert und hat bereits im ersten Jahrgange eine Menge Artikel gebracht, welche sowohl die Entstehung und Verhütung der Krankheiten unserer Nutztiere, wie deren Heilung mit einfachen Anwendungsformen der Naturheilmethode in klarer und einleuchtender Weise besprechen.

Ein durch etwa 10 Monate durchgehender Artikel von Oberst Spohr bespricht die „vier Hauptquellen der Krankheiten unserer Nutztiere“ und giebt Winke über deren Ernährung, Aufstellung, Hautpflege und Bewegung, unter Erwähnung und Kritik der zahllosen dagegen bisher begangenen Fehler.

Da finden wir ferner Besprechungen der „Tuberculose des Rindviehs“, aus der Feder von Scholta (Freiburg), Oberst Spohr, C. Griebel u. s. w. über Rotlauf und Lungenseuche der Schweine, Gallenieber, Behandlung kranker Schafe, Kälberleichen etc. von Practicus, einem pseudonymen aber offenbar höchst gut unterrichteten Schriftsteller, Aufsätze über Druse und Kolik der Pferde, über Behandlung kranker Geflügel u. s. w. von C. Rehden, über „die wissenschaftlichen Grundlagen der Naturheilkunde“ von M. Canitz und ähnliche nützliche Aufsätze mehr.

Nicht minder geht das Blatt dem vielen Schwindel, welcher sich in Gestalt von Geheim- und Arzneimitteln, wie den angepriesenen künstlichen Futtermitteln der Landwirtschaft zu ihrem Schaden aufdrängt, kritisch zu Leibe und andererseits finden die bei Tieren besonders wirksamen, bisher noch wenig gekannten Anwendungsformen der Naturheilmethode, wie z. B. die Massage (von C. Rhan) eine eingehende Besprechung.

Ein besonderer Ratgeber (wohl hauptsächlich der Herr Redakteur C. Rhan selber) erteilt den Abonnenten Rat auf besondere Anfragen in Krankheitsfällen von Tieren. Jeder Kenner der Naturheilkunde kann sich dabei sowohl von der, durch die bisherige, sogen. „wissenschaftliche“ Tierheilkunde nur geförderten Ratlosigkeit des Publikums einerseits, wie von der Heilsamkeit der erteilten Ratschläge der Redaktion